

INHALT

I. EINLEITUNG	13
1. Auftakte – Skizzen einer Annäherung	13
2. Struktur	16
II. GRUNDLAGEN	19
1. Konkretion des Elementaren: Was heißt Singen?	19
1.1. Anatomische Grundlagen	19
1.2. Anthropologische Aspekte	21
1.2.1. Grundelemente	21
1.2.2. Anthropologische Verortungen	23
a) Singen als Ausdruck und Eindruck	23
b) Funktionalität des Singens	24
c) Singen als individuelles und kollektives Phänomen	25
2. Singen als elementare Form christlicher Praxis	26
2.1. Singen als Form religiöser Praxis	26
2.1.1. Begriffsklärungen	26
2.1.2. Singen als religiöser Vollzug	28
2.1.3. Dimensionen des Religiösen in Musik und Gesang	30
2.2. Singen im Kontext christlicher Theologie	31
2.2.1. Biblisch-historischer Hintergrund	32
2.2.2. Theologische Ergründungen	39
2.2.3. Zweckfreiheit und Verzweckung des Singens aus theologischer Sicht	41
2.2.4. Charakter und Funktion christlichen Singens	44
2.3. Singender Glaube im Lebenslauf	47
2.3.1. Begriffliche Vertiefung	47
2.3.2. Singen als Element der lebensgeschichtlichen Gestalt des Glaubens	48
2.4. Fazit	51

3.	»Was singen wir heute?« Musik mit der Stimme im Raum der Schule – Musikpädagogische und musikdidaktische Verortungen	52
3.1.	Bedingungen des Singens mit Kindern und Jugendlichen	53
3.1.1.	Entwicklungspsychologische Grundlagen	53
3.1.2.	Singen heute	59
3.1.2.1.	Die Veränderung der Singkultur und ihre historisch-soziologische Verortung	59
3.1.2.2.	Ambivalenzen gegenwärtiger Singkultur	61
3.1.3.	Musikalische Lebenswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen	65
3.2.	Singen im schulischen Musikunterricht	68
3.2.1.	Schulpraxis des Singens in Geschichte und Gegenwart	68
3.2.1.1.	Markationspunkte schulischer Vokalerziehung bis 1900	68
3.2.1.2.	Funktionalitäten des Singens im Musikunterricht vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	73
3.2.2.	Singen im Kontext musikalischer Bildung	81
3.2.2.1.	(Un-)Möglichkeiten der Begriffsbestimmung	81
3.2.2.2.	Didaktische Begründungsmuster für das Singen	85
3.2.3.	Praxisbezogene Aspekte des Singens in der Schule	88
3.2.3.1.	Lehrende	88
3.2.3.2.	Repertoire	90
3.2.3.3.	Gestaltung der Singe- und Liedarbeit	91
3.2.4.	Fazit	93
4.	Problemmarkierungen – ein religionspädagogisches Ritardando	94
4.1.	Begriffliche Interkontextualität	94
4.2.	Singen und Musik – Singen als Musik: Religionspädagogische Einordnungen	95
4.2.1.	Singen und Musik – Versuch einer Verhältnisbestimmung im Kontext der Religionspädagogik	97
4.3.	Das Verhältnis von Text und Musik	99
4.3.1.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Musik und Sprache	99
4.3.2.	Dominanzen und Idealfälle des Verhältnisses von Wort und Ton	100
4.4.	Religionspädagogische Begrenzungen	103
	1. Singen als elementare Form christlicher Praxis?	103
	2. Besonderheiten kindlichen und jugendlichen Singens	104
	3. Musikalische Erfahrung und die Lebenswirklichkeit Heranwachsender	105
	4. Das Verhältnis von Text und Musik	105

III. FACHDIDAKTISCHE ANALYSE	109
1. Vergangenheit: Fachdidaktische Rückschlüsse	109
1.1. Kirchenlieddidaktik in historischer Übersicht	109
1.1.1. »So sie's nicht singen...« - Mittelalter und Reformationszeit	110
1.1.2. Für Leben und Glauben - Das 17. und 18. Jahrhundert	114
1.1.3. Kirchenlieddidaktik in hymnologischer Blütezeit - Das 19. Jahrhundert	118
1.1.4. »Und alle singen mit« - Das 20. Jahrhundert	121
1.1.4.1. Reformpädagogik und Nationalismus - Das geistliche Lied im Spannungsfeld	121
1.1.4.2. Die religionspädagogischen Konzeptionen des 20. Jahrhunderts ..	123
1.1.4.3. Das Singen in der Konzeption der Christenlehre der DDR	129
1.2. Zusammenfassung: Historische Begründungsstrukturen für das Singen in religionsdidaktischer Absicht	132
1.2.1. Handlungsorientierte Begründungen	132
1.2.2. Theologisch-anthropologische Begründungen	133
1.2.3. Lerntheoretische Begründungen	134
1.2.4. Anthropologische Begründungen	134
1.2.5. Subjektiv-gesellschaftsrelevante Begründungen	135
2. Gegenwart: Fachdidaktische Grundlegung	137
2.1. Begriffliche Konstanten	137
2.1.1. Religiöse Bildung	137
2.1.2. Religiöse Erfahrung	141
2.2. Singen? Analyse religionspädagogischer Ansätze des 21. Jahrhunderts	145
2.2.1. Ästhetisches Lernen (Peter Biehl, Joachim Kunstmann, Stefan Altmeyer, Georg Hilger)	148
a) Ansatz	148
b) Konkretion	149
c) Und das Singen?	154
Realitäten	154
Optionen	155
2.2.2. Performative Religionsdidaktik (Bernhard Dressler, Thomas Klie, Silke Leonhard) und Liturgiedidaktik (Christoph Bizer, Klaus König, Bärbel Husmann)	157
Performative Religionsdidaktik	157
a) Ansatz	157
b) Konkretion	159
Liturgiedidaktik	161

a) Ansatz	161
b) Konkretion	162
c) Und das Singen?	164
Realitäten	164
Optionen	166
2.2.3. Religionsunterricht als Befähigung zum Christsein (Christian Grethlein)	169
a) Ansatz	169
b) Konkretion	170
c) Und das Singen?	173
Realitäten	173
Optionen	175
2.2.4. Didaktik religiöser Formen und Vollzüge (Joachim Kunstmann)	178
a) Ansatz	178
b) Konkretion	179
c) Und das Singen?	181
Realitäten	181
Optionen	182
2.2.5. Fazit	183
2.3. Singen! Beobachtungen im Kontext der Methodik	186
2.3.1. Anatomisch-anthropologische Begründungsstrukturen	187
2.3.2. Musikpädagogische Begründungsstrukturen	188
2.3.3. Religiöse/theologische Begründungsstrukturen	189
2.3.4. Religionspädagogische Begründungsstrukturen	190
2.3.5. Fazit	193
2.4. Singen?! Schlussfolgerungen empirischer Bestandsaufnahme	195
2.4.1. Singen im Religionsunterricht aus Sicht der Religionslehrerinnen und -lehrer	196
2.4.2. Singen im Religionsunterricht aus Sicht der Schülerinnen und Schüler	204
2.4.3. Weiterführende empirische Impulse	212
2.4.4. Fazit	217
3. Zukunft: Fachdidaktische Perspektiven	219
3.1. Kontextorientierung	221
3.1.1. Individuelle Einflussfaktoren: Biographiebezug	221
3.1.2. Strukturelle Einflussfaktoren: Konfessionslosigkeit und Multireligiosität als Formen religiöser Pluralität	225
Praxis-Exkurs: Singen als Form religiöser Praxis im Schulleben	228
3.1.3. Institutionelle Einflussfaktoren: Schul[form]spezifik	232

3.2.	Traditionsorientierung	234
3.2.1.	Hermeneutische Funktion	234
3.2.2.	Sprache und Bild	236
3.2.3.	Lernweg - Vermittlung von Inhalten	239
3.2.4.	Erweiterung von Deutungsstrukturen im Umgang mit Liedern ...	240
	Praxis-Exkurs: Liedauswahl	242
3.3.	Lebensweltorientierung	243
3.3.1.	Lebensweltliche Brückenfunktion	244
3.3.2.	Persönlichkeitsentwicklung/Identitätsbildung	245
3.3.3.	Ausdruck und Regulation von Emotionen	246
3.3.4.	Lebensbegleitung und -bewältigung	248
3.4.	Erfahrungsorientierung	250
3.4.1.	Gemeinschaft	251
3.4.2.	Aufschließungsfunktion	254
3.4.3.	Partizipationsfunktion	255
	Praxis-Exkurs: Methodik der Liederschließung	257
3.4.4.	Erfahrungsdimension des Agonalen	260
IV.	AUSBLICK	263
	Literaturverzeichnis	267